



13. Wittenberger Renaissance Musikfestival

»Klänge statt Klingen. Musik im 30-jährigen Krieg«

26. – 31. Oktober 2018

Schirmherr: Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Künstlerische Leitung: Thomas Höhne

Veranstalter: Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

Inhaltsverzeichnis

Pressetext	2-3
Das Konzertprogramm	4-5
Grußworte	6-7
Das Programm im Überblick	8-13
Biographien	14-20
Partner, Förderer und Sponsoren	21
Karten und Informationen	21

»Klänge statt Klingen. Musik im 30-jährigen Krieg«

Das 13. Wittenberger Renaissance Musikfestival steht im Gedenken an den 30-jährigen Krieg

Im Jahr 1618, vor genau 400 Jahren, begann der 30-jährige Krieg, der auch in der Musik der damaligen Zeit deutliche Spuren hinterließ. Im Gedenken an diesen jahrzehntelangen kriegerischen Konflikt präsentiert das **13. Wittenberger Renaissance Musikfestival** vom **26. bis zum 31. Oktober elf Konzerte, zehn Kurse für Instrumentalspiel und Tanz**, den alljährlichen **Historischen Tanzball** sowie die **Instrumentenausstellung** im Alten Rathaus. Internationale Spitzenkünstler der Alten Musik geben sich neben Nachwuchsensembles und der gastgebenden **Wittenberger Hofkapelle** in der Woche vor dem Reformationstag die Klinke in die Hand, erwecken die traditionsreichen Orte der Lutherstadt Wittenberg auch ein Jahr nach dem Reformationsjubiläum zu neuem Leben und füllen sie mit zauberhaften Klängen.

Der 30-jährige Krieg

Zwischen 1618 und 1648 brachte der 30-jährige Krieg unfassbares Leid über weite Landstriche des heutigen Europas. Feldzüge und Schlachten, Hungersnöte und Seuchen entvölkerten ganze Territorien. In besonders schwer betroffenen Gebieten dauerte es mehr als 100 Jahre, bis die schlimmsten Traumata überwunden waren. Etliche Konzerte des diesjährigen Festivals werden im Gedenken an das Leid und die Opfer in einem der verheerendsten Kriege der Menschheitsgeschichte dieses Ereignis in den Mittelpunkt stellen. Dabei wählen die Musiker, allen voran der Festivalleiter und Gründer der Wittenberger Hofkapelle Thomas Höhne, aus einer Fülle an geistlicher und weltlicher Musik aus. Neben Auszügen aus den »Kleinen Geistlichen Konzerten« von Heinrich Schütz erklingen u. a. Battaglie und Lamenti von Claudio Monteverdi und Heinrich Ignaz Franz Biber, irische und englische Tänze der Renaissance und Liebeslieder von Heinrich Albert und Thomas Selle. Denn auch zu Kriegzeiten wurde getanzt, geliebt und gelacht.

Spezialisten der Alten Musik – Programmschwerpunkte

Für dieses Jahr setzt Festivalleiter Thomas Höhne, von Haus aus selbst Lautenist, mit Einladungen an das Duo **Rolf Lislevand und Albane Imbs** sowie an das Ensemble **Saitenweisen** einen besonderen Akzent auf die historischen Zupfinstrumente. Psalterium, Tripelharfe und jede Menge verschiedener Lauten: Im Ensemble **Saitenweisen** finden sich Musiker mit diesen Zupfinstrumenten zu einem Consort zusammen, obwohl nachweislich keine Komposition für solch eine Instrumentenkombination geschrieben worden ist. Die **Wittenberger Hofkapelle** wird sich der Öffentlichkeit erstmals in geänderter Besetzung und mit erweitertem Repertoire präsentieren. Darüber hinaus gibt der renommierte Tenor **Jan Kobow** sein Debüt in Wittenberg. Für das Eröffnungskonzert konnte die **Batzdorfer Hofkapelle**, für den Historischen Tanzball das Ensemble **La Moresca** gewonnen werden.

**13. WITTENBERGER RENAISSANCE
MUSIKFESTIVAL**
26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klingen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Medieninformation | Pressemappe vom 21.09.2018

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival
vom 26. bis 31. Oktober 2018



13. Wittenberger
Renaissance
Musikfestival

Musikalische Nachwuchsarbeit

Seit Langem sind Kinder und Jugendliche fester Bestandteil des Festivals. Diesmal feiert ein neues Gemeinschaftsprojekt Premiere! Nachdem das **Praetorius Consort Wittenberg** als Nachwuchsensemble der gastgebenden Wittenberger Hofkapelle in den vergangenen Jahren schon mit mehreren Gastformationen aufgetreten ist, hat es für das 13. Wittenberger Renaissance Musikfestival nun erstmals das Hamburger Alte-Musik-Ensemble **The Muses' Fellows** zu einem gemeinsamen Konzert eingeladen (Sa, 27.10.). Wie in den Vorjahren wird das **Praetorius Consort Wittenberg** außerdem gemeinsam mit der **Wittenberger Hofkapelle** auf der Bühne stehen (So, 28.10.).

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klingens
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Einladung zum Musizieren und Tanzen

Das Alte Rathaus wird zum Tanzpalast! Dass sich das Publikum beim **Historischen Tanzball** ins Tanzvergnügen stürzen darf, hat mittlerweile Tradition. Wie gewohnt führen drei Tanzmeister mit Charme und Ideen durch das Tanzvergnügen nach Kurfürstenart: **Jutta Voß**, **Mareike Greb** und **Mark Frenzel** laden das geneigte Publikum dazu ein, barocken Tanzgenuss am eigenen Leib zu erfahren. In drei **Tanzkursen** können sich die Tanzwütigen am selben Tag auf die rauschende Ballnacht vorbereiten.

Bereits ab dem 25. Oktober finden sieben verschiedene **Instrumentalkurse** unter der Leitung von renommierten Experten der Alten Musik statt. Laien und Fortgeschrittene erhalten wieder die Gelegenheit, sich in die Geheimnisse des Instrumentalspiels der Alten Musik einweihen zu lassen. Zur bewährten Dozentenriege gehören u. a. der Lautenvirtuose **Rolf Lislevand**, die **Geschwister Johanna und Elisabeth Seitz** mit Harfe und Hackbrett und die Flötistin **Lucia Mense**.

Workshops | Leucorea & Altes Rathaus

Holger Faust-Peters | **Viola da Gamba** | 25.10. – 29.10.

Bernhard Stilz | **Historische Blasinstrumente** | 26.10. – 30.10.

Lucia Mense | **Blockflöte** | 26.10. – 30.10.

Rolf Lislevand | **Renaissancelaute** | 28.10. – 30.10.

Lorenz Duftschmid | **Viola da Gamba** | 28.10. – 30.10.

Johanna Seitz | **Harfe** | 29.10. – 31.10.

Elisabeth Seitz | **Hackbrett** | 29.10. – 31.10.

Mark Frenzel | **Historischer Tanz Anfänger** | 27.10.

Mareike Greb | **Historischer Tanz Fortgeschrittene** | 27.10.

Jutta Voss | **Barocktanz** | 27.10.

Medieninformation | Pressemappe vom 21.09.2018

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival
vom 26. bis 31. Oktober 2018



13. Wittenberger
Renaissance
Musikfestival

Das Konzertprogramm

Fr, 26.10. | 19 Uhr | Schlosskirche

Batzdorfer Hofkapelle

»Krieg und Klag«

Battaglie und Lamenti des 17. Jahrhunderts

Tickets: 25,00 € | ermäßigt: 20,00 €

Sa, 27.10. | 15 Uhr | Schlosskirche

Praetorius Consort Wittenberg & The Muses' Fellows

»Jetzt blicken aus des Himmels Saal«

Wiederentdeckung eines Kirchenmusikers: Thomas Selle

Tickets: 10,00 €

Sa, 27.10. | 20 Uhr | Altes Rathaus

La Moresca

Historischer Tanzball

Tickets: 30,00 € (zzgl. Speisen und Getränke)

So, 28.10. | 15 Uhr | Altes Rathaus

Wittenberger Hofkapelle & Praetorius Consort Wittenberg

»The Lark in the Morning«

Irische und englische Tänze der Renaissance

Eintritt frei

So, 28.10. | 19 Uhr | Altes Rathaus

Wittenberger Hofkapelle

»Ein Land jenseits von Lärm und Tod«

Liebeslieder des 17. Jahrhunderts

Tickets: 20,00 € | ermäßigt: 15,00 €

Mo, 29.10. | 19 Uhr | Refektorium Lutherhaus

Saitenweisen

»Seitenweise Saitenweisen«

Europäische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts

Tickets: 20,00 € | ermäßigt: 15,00 €

Di, 30.10. | 18 Uhr | Malsaal im Cranach-Hof

Rolf Lislevand & Albane Imbs

»Duo Diminuito«

Lautenmusik von Renaissance bis Barock

Tickets: 15,00 €

Di, 30.10. | 20 Uhr | Refektorium Lutherhaus

Athesinus Consort Berlin

»Maria zwischen den Konfessionen«

Die Nacht davor: Gesänge und Motetten

Veranstalter: Lutherhaus

Tickets: 25,00 € | ermäßigt: 20,00 €

Mi, 31.10. | 13 & 15 Uhr | Katholische Kirche

Lorenz Duftschmid

»Good againe«

Tobias Hume und die Gambe

Eintritt frei

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen

Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.

in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6

06886 Lutherstadt Wittenberg

Fon: +49 (0)3491.45 96 20

info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann

Funk: +49 (0)178.603 48 60

marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de

facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60

www.reservix.de

Medieninformation | Pressemappe vom 21.09.2018

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival
vom 26. bis 31. Oktober 2018



Mi 31.10. | 17 Uhr | Schlosskirche

Chöre und Bläser der Schlosskirche

»Fest der Lieder« zum Reformationstag

Lieder und Choräle zum Zuhören und Mitsingen

Veranstalter: Schlosskirche Wittenberg

Tickets: 7,00 €

Mi, 31.10. | 17 Uhr | Katholische Kirche

Jan Kobow

»O gütiger Herr Jesu Christe«

Geistliche Abendmusik

Eintritt frei

Instrumentenausstellung | Altes Rathaus

Sa, 27.10. | 13–18 Uhr

So, 28.10. | 10–17 Uhr

Eintritt frei

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018

in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen

Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.

in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6

06886 Lutherstadt Wittenberg

Fon: +49 (0)3491.45 96 20

info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann

Funk: +49 (0)178.603 48 60

marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de

facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60

www.reservix.de

Grußworte

Grußwort von Dr. Reiner Haseloff, Schirmherr

Liebe Musikfreunde,

»Klänge statt Klingen. Musik im 30-jährigen Krieg« ist in diesem Jahr in Erinnerung an den 400. Jahrestag des Prager Fenstersturzes das Motto des Wittenberger Renaissance Musikfestivals. Kaum zu überschätzen sind die Folgen dieser ersten umfassenden Katastrophe Europas. Es war das Zeitalter, in dem sich Kunst, Kultur und Wissenschaft zu großer Höhe aufschwangen. Dennoch ereignete sich auch der Sturz der damaligen Welt in den tiefsten Abgrund. Die Art der Kriegführung, Verwüstungen und menschliche Not erreichten bis dahin ungekannte Ausmaße.

Ich muss an einen Satz aus der Tragödie »Antigone« des griechischen Dichters Sophokles denken, den wir meistens mit: »Gewaltig ist viel. Doch nichts gewaltiger als der Mensch« wiedergeben. Man kann ihn aber genauso zutreffend mit: »Furchtbar ist viel. Doch nichts ist furchtbarer als der Mensch« übersetzen. Und fürwahr weckte die Renaissance wieder das Interesse am ganzen Menschen. In uns stecken die großartige Möglichkeit zum Guten und die verhängnisvolle Verführbarkeit zum Bösen. Diese schicksalhafte Spannung beschäftigt ganz selbstverständlich die Musik. Sie vor dem Hintergrund jener historischen Ereignisse zu hören, inmitten derer sie entstand, ist zweifellos ein ganz besonderes Erlebnis.

Ich danke allen, die sich für die Ausrichtung dieses Musikfestivals nun bereits seit vielen Jahren engagieren. Sie schenken damit dem Kulturland Sachsen-Anhalt eine ganz besondere Facette. Die Konzerte, Kurse, der Tanzball und die Instrumentenausstellung verdienen das Interesse der breiten Öffentlichkeit, denn auch in der Gegenwart lohnt das Nachdenken darüber, wie die Verständigung der Menschen durch die Sprache der Musik uns allen zum Guten dienen kann.

Dr. Reiner Haseloff

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt und Schirmherr des Wittenberger Renaissance Musikfestivals

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klingen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Medieninformation | Pressemappe vom 21.09.2018

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival
vom 26. bis 31. Oktober 2018



13. Wittenberger
Renaissance
Musikfestival

Grußwort von Thomas Höhne, Künstlerischer Leiter

Liebe Musikfreunde,
liebe Wittenbergerinnen und Wittenberger,
liebe Besucherinnen und Besucher,

das 500. Reformationsjubiläum ist Geschichte – es lebe das Reformationsjubiläum! Dafür, dass wir auch weiterhin die Gelegenheit erhalten, in musikalischer Weise jener Ereignisse und ihrer Protagonisten zu gedenken, die vor etwas mehr als 500 Jahren in Wittenberg ihren Anfang nahmen und die Welt für immer verändern sollten, möchten wir herzlich Danke sagen: der Stadt Wittenberg, dem Land Sachsen-Anhalt und seinen Bürgerinnen und Bürgern, die unser Festival seit seiner Gründung getragen und belebt haben.

In diesem Jahr findet das Wittenberger Renaissance Musikfestival zum 13. Mal statt. Wieder herrscht kein Mangel an Gedenktagen: Vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg, der Staat Israel feiert seinen 70. Geburtstag, vor 50 Jahren wurde der Prager Frühling niedergeschlagen. Die Liste ließe sich fortsetzen. Wir Musikerinnen und Musiker, die sich der Alten Musik verbunden fühlen, schauen noch weiter zurück: Zwischen 1618 und 1648 brachte der 30-jährige Krieg unfassbares Leid über weite Landstriche des heutigen Europas. Feldzüge und Schlachten, Hungersnöte und Seuchen entvölkerten ganze Territorien. In besonders schwer betroffenen Gebieten dauerte es mehr als 100 Jahre, bis die schlimmsten Traumata überwunden waren.

Einige unserer Konzerte werden dieses Thema in den Mittelpunkt stellen. Uns geht es dabei vor allem darum zu zeigen, wie die Musik Menschen helfen kann, Mut und Lebenslust auch in finstersten Zeiten zu bewahren. Dazu freuen wir uns auf Konzerte mit renommierten Solisten wie Lorenz Duftschmid und Rolf Lislevand. Erstmals dürfen wir den Tenor Jan Kobow begrüßen. Hören Sie renommierte Ensembles für Alte Musik wie die Batzdorfer Hofkapelle, La Moresca und Saitenweisen. In den Workshops unterrichten Musikerinnen und Musiker, die das Festival teilweise schon seit Jahren bereichern. Unsere erfolgreiche Jugendarbeit, seit Anbeginn eine tragende Säule beim Wittenberger Renaissance Musikfestival, setzen wir fort: Wie in den Vorjahren wird das Praetorius Consort Wittenberg gemeinsam mit unserer Wittenberger Hofkapelle auf der Bühne stehen. Auch das Ensemble The Muses' Fellows ist wieder dabei.

Apropos Wittenberger Hofkapelle: Das gastgebende Ensemble des Festivals erfindet sich gerade neu und wird sich der Öffentlichkeit erstmals in geänderter Besetzung und mit erweitertem Repertoire präsentieren. Und auch das Wittenberger Renaissance Musik Festival selbst wird künftig neue inhaltliche Schwerpunkte setzen. Seien Sie herzlich eingeladen, die Musik der Reformation und der Jahre danach mit allen Sinnen zu erleben. Lassen Sie sich inspirieren, verzaubern, begeistern – und uns alle gemeinsam feiern, dass wir heute in Frieden leben dürfen.

Ihr Thomas Höhne
Künstlerischer Leiter
des Wittenberger Renaissance Musikfestivals

**13. WITTENBERGER RENAISSANCE
MUSIKFESTIVAL**
26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Das Programm im Überblick

Fr, 26.10. | 19 Uhr | Schlosskirche

Batzdorfer Hofkapelle

»Krieg und Klag«

Battaglia und Lamenti des 17. Jahrhunderts

**13. WITTENBERGER RENAISSANCE
MUSIKFESTIVAL**

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klingens
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Zwischen 1618 und 1648 macht der Dreißigjährige Krieg eine stattliche Anzahl von Metropolen dem Erdboden gleich. Auch Dresden erleidet schwere Schäden. Hunger, Pest und wirtschaftlicher Niedergang legen während der letzten Kriegshälfte nicht zuletzt das Musikleben in der Wirkungsstätte von Heinrich Schütz lahm. Kaum ein Mensch gibt sich während dieser Zeit mit etwas Anderem ab als mit der Sorge ums blanke Überleben. Kein Wunder, dass die übrig gebliebenen Musiker in ganz Europa musikalische Schlachtengemälde in den grellsten Farben zu Papier bringen und der italienische Titel »Battaglia« – zu Deutsch »Schlacht« – zu einem Genrebegriff unter Tondichtern avanciert. Claudio Monteverdi neigt in seinen »Combattimenti« zu scharfen kriegerischen Rhythmen und beißenden Tonwiederholungen, Heinrich Ignaz Franz Biber zeichnet bizarre Skizzen von wütenden Kriegsgöttern, »liederlichen Gesellschaften« und »verwundten Musketirern«. Das Memento mori barocker Lyriker fasst als stilprägende Parole auch in der musikalischen Rhetorik des 17. Jahrhunderts Fuß, und die Tonsprache der Zeit legt im Spannungsfeld zwischen aufregenden Schlachtenschilderungen und bewegenden Trauergesängen ihre suggestivsten Potenziale an den Tag. Diesseits und Jenseits, Schein und Sein, Sinneslust und Todesnähe bilden die Demarkationspunkte einer Seelenlandschaft, deren Horizont nach weit mehr als 300 Jahren wohl kaum eine Kunstgattung so unverblümt zu schildern vermag wie die Sprache der Musik. Zur Eröffnung dieses Wittenberger Renaissance Musikfestivals thematisiert das Programm »Krieg und Klag« die Schrecken des Krieges und die Klage über die Toten – im gar nicht so stillen Gedenken an das Leid und die Opfer in einem der verheerendsten Kriege der Menschheitsgeschichte.

Tickets: 25,00 € | ermäßigt: 20,00 €

Sa, 27.10. | 15 Uhr | Schlosskirche

Praetorius Consort Wittenberg & The Muses' Fellows

»Jetzt blicken aus des Himmels Saal«

Wiederentdeckung eines Kirchenmusikers: Thomas Selle

Premiere für ein neues Gemeinschaftsprojekt! Nachdem das Praetorius Consort Wittenberg als Nachwuchsensemble der gastgebenden Wittenberger Hofkapelle in den vergangenen Jahren schon mit mehreren Gastformationen aufgetreten ist, hat es für das 13. Wittenberger Renaissance Musikfestival nun erstmals das Hamburger Alte-Musik-Ensemble The Muses' Fellows zu einem gemeinsamen Konzert eingeladen. Unterstützt werden die Kinder und Jugendlichen von der Sopranistin Julla von Landsberg. Erklingen werden improvisierte Tänze auf historische Melodien und Harmonieschemen, darunter die Tarantella und Passamezzo, zwei alte italienische Tänze. Das volkstümliche, auf der britischen Insel bestens bekannte Lied »Lillibulle-
ro« leitet über zu Klassikern des Irish Folk und zu eigenen Kompositionen. Und dann geht's zurück nach Hamburg: Der 1599 in Zörbig geborene Thomas Selle war der erste Kirchenmusikdirektor der Stadt – und neben seiner Tätigkeit als Kirchenmusiker auch der weltlichen Musik sehr zugetan. Diese Tatsache zeigt sich in Drucken, die Thomas Selle als junger Mann herausgegeben hat, ebenso wie in einer Handschrift, die kürzlich in Salzwedel aufgetaucht ist. Vermutlich erstmals seit mehreren Hundert Jahren wird aus dieser Handschrift wieder musiziert – unter anderem auch das titelgebende Stück des Programms: »Jetzt blicken aus des Himmels Saal«.

Tickets: 10,00 €



Sa, 27.10. | 20 Uhr | Altes Rathaus

La Moresca

Historischer Tanzball

Auch in diesem Jahr darf der historische Tanzball im Programm des Wittenberger Renaissance Musikfestivals nicht fehlen. Wie gewohnt führen drei Tanzmeister mit Charme und Ideen durch das Tanzvergnügen nach Kurfürstenart: Jutta Voß, Mareike Greb und Mark Frenzel leiten vier gemeinsame Tanzrunden an – mit alten englischen Country Dances auch, aber nicht nur aus dem Hause Playford! Unerlässlich am Wittenberger Ballabend: Live-Musik, gespielt von einem auf historische Tanzmusik spezialisierten Ensemble wie La Moresca. Wer nicht zum ersten Mal auf solch einen Ball geht, wird sich über seine Lieblingstänze freuen und Gleichgesinnte treffen. Ebenso herzlich willkommen sind alle Gäste, die eine rauschende Ballnacht mit historischen Tänzen zum ersten Mal erleben. Phantasievolle Gewänder und Vorkenntnisse im historischen Tanz sind immer erfreulich, aber nicht Bedingung. Erst-Tänzerinnen und -Tänzer sowie alle Ballgäste, die ausgiebig tanzen möchten, sollten die Tänze des Abends tagsüber in den Kursen studieren, um sich anschließend perfekt vorbereitet ins Vergnügen zu begeben.

Tickets: 30,00 € (zzgl. Speisen und Getränke)

So, 28.10. | 15 Uhr | Altes Rathaus

Wittenberger Hofkapelle & Praetorius Consort Wittenberg

»The Lark in the Morning«

Irische und englische Tänze der Renaissance

Irische Musik ist ein Teil von dem, was den Zauber der sogenannten »Grünen Insel« ausmacht. Eine melodische Stimme, die in sehnsuchtsvollen Tönen die Schönheit Irlands preist, der raue Klang einer Fidel: Das ist Irland, wie es leibt und lebt. Die irische Musik blickt auf eine lange Geschichte zurück – kaum zu glauben, dass sie erst in den vergangenen etwa 100 Jahren wirklich populär wurde. Liegen doch die Ursprünge der irischen Musik rund 2.000 Jahre zurück: Mit den Kelten kamen ihre musikalischen Inspirationen aus Europa auf die Insel. Dichter und Musiker gossen, was sie erlebt hatten, in Poesie und Gesänge – Liebe und Schmerz, Krieg und Frieden. In mündlicher Form wurde das kulturelle Erbe an die nächste Generation weitergegeben. Noch heute erfreuen sich Menschen auf der ganzen Welt an irischen Tänzen wie »The Road to Lisdoonvarna« und lassen sich allzu gern entführen in ein Land voller fantastischer Landschaften mit wilden Bergen, einsamen Stränden und einladenden Buchten. In ihrem gemeinsamen Konzert pflegen die Wittenberger Hofkapelle und das Praetorius Consort Wittenberg die Tradition der musikalischen Überlieferung auf ihre eigene, spezielle Weise: Das Kinder- und Jugendensemble spielt gemeinsamen mit seinen Lehrmeistern der traditionsreichen Wittenberger Hofkapelle auf! Das Programm vereint beliebte englische, schottische und irische Folksongs wie »Star of the County Down« und »Greensleeves«, dargeboten auf Geigen, Blockflöten, Harfe und Gamben. Doch auch an Irland ging der Dreißigjährige Krieg, dessen Angedenken sich das 13. Wittenberger Renaissance Musikfestival verpflichtet hat, nicht spurlos vorbei: Als in Mitteleuropa Schlachten tobten, wurde am irischen Hof mit »The Lark in the morning« der Morgengesang der Lerche besungen – während auch das einfache irische Volk unter den ständig aufflammenden Unruhen im eigenen Land zu leiden hatte.

Eintritt frei

**13. WITTENBERGER RENAISSANCE
MUSIKFESTIVAL**

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de



So, 28.10. | 19 Uhr | Altes Rathaus

Wittenberger Hofkapelle

»Ein Land jenseits von Lärm und Tod«

Liebeslieder des 17. Jahrhunderts

Mit der Renaissance in Italien beginnt die Erfolgsgeschichte des poetischen Traumlandes »Arkadien«. Naturverbundenheit, Landschaften von idealer Schönheit, bukolische Idylle und Orte mystisch-mythischen Seins verbinden sich mit Geschichten von irdischem und göttlichem Liebeszauber. Wann immer Städte und Länder in Kriege verwickelt sind, gibt es auch Fluchtpunkte, die frei von Kampf und Mord sind. In Zeiten von Chaos und Tod üben sie eine geradezu »arkadische« Anziehung aus, unrealistisch und verklärt. So wie heute Europa für viele Menschen aus dem Nahen Osten und aus Afrika die Rolle dieses überhöhten »Arkadien« übernimmt, gibt es auch schon während des Dreißigjährigen Krieges Orte der Zuflucht: Im Norden kann sich Danzig die Selbstständigkeit bewahren, verhält sich politisch geschickt und entwickelt sich zu einem Anziehungspunkt für Wissenschaftler und Künstler. Im Süden lockt Italien als »Land, wo die Zitronen blühen«, als ein Ort der Sehnsucht. Die Renaissance katapultiert die italienischen Städte und Regionen an die Spitze von Kunst, Musik und Architektur. Nun denn: Die Wittenberger Hofkapelle lässt ihr Publikum an diesem Abend eintauchen in die amouröse Welt der italienischen und deutschen Musik und Lyrik. Damals wie heute ist das Arkadien der Renaissance und des Barock eine »Auszeit« im Kopf, eine Idee von Ruhe und Natur, Liebe und Hingabe. Als Einladung möchten die Musikerinnen und Musiker der Wittenberger Hofkapelle ihr Programm mit Musik von Andrea Falconieri, Claudio Monteverdi, Heinrich Albert, Thomas Selle und vielen anderen durchaus verstanden wissen: eine Einladung zur Auszeit von Lärm und Stress im Alltag. Also auf nach Arkadien! Nur kurz!

Tickets: 20,00 € | ermäßigt: 15,00 €

Mo, 29.10. | 19 Uhr | Refektorium Lutherhaus

Saitenweisen

»Seitenweise Saitenweisen«

Europäische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts

Mit seinem aktuellen Programm »Seitenweise Saitenweisen« entführt das Ensemble Saitenweisen sein Publikum an den heiter-melancholischen englischen Hof Elisabeth I., zu rauschenden Tanzfesten der Pariser Gesellschaft zur Zeit Louis XIII., auf hitzige mediterrane Straßenfeste und in die von atemberaubender Virtuosität geprägten Waisenhauskonzerte Antonio Vivaldis. Liebliche Resonanzen und schöne Effekte sind hier Programm! Denn in der Kunstmusik früherer Zeiten spielten die Zupfinstrumente eine viel größere Rolle, als man heute annimmt. Ein Gewährsmann dafür ist der herzoglich-braunschweigische Hofkapellmeister Michael Praetorius. Weit herumgekommen war er im Deutschen Reich im Gefolge seines Herzogs Julius auf Fürsten- und Reichstagen. Bei solchen Gelegenheiten war es einfach, sich mit italienischen Musikkollegen auszutauschen. Aus zahlreichen textlichen und ikonographischen historischen Zeugnissen geht hervor, dass seinerzeit viele Arten von Zupfinstrumenten regelmäßig zusammenspielten. Im Ensemble Saitenweisen finden sie sich zum Consort zusammen. Wobei: Keine Komposition ist nachweislich für solch eine Instrumentenkombination geschrieben worden, schwingt doch im Begriff des Consorts immer eine variable Besetzungsweise mit. Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts aus England, Frankreich, Italien und Spanien, vertreten in Werken von John Dowland, Andrea Falconieri, Claudio Monteverdi, Lucas Ruiz de Ribayas und Antonio Vivaldi bleibt somit ein »Work in Progress« – und erklingt noch heute neu und anders als jemals zuvor.

Tickets: 20,00 € | ermäßigt: 15,00 €

**13. WITTENBERGER RENAISSANCE
MUSIKFESTIVAL**

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klingens
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Medieninformation | Pressemappe vom 21.09.2018

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival
vom 26. bis 31. Oktober 2018



13. Wittenberger
Renaissance
Musikfestival

Di, 30.10. | 18 Uhr | Malsaal im Cranach-Hof

Rolf Lislevand & Albane Imbs

»Duo Diminuito«

Lautenmusik von Renaissance bis Barock

Der aus Oslo stammende Lautenist und Gitarrist Rolf Lislevand gilt weltweit als einer der besten Interpreten für europäische Renaissancemusik und Musik des ausgehenden Mittelalters. Beim Wittenberger Renaissance Musikfestival gastiert er seit vielen Jahren mit Solo-Abenden und in verschiedenen Duo-Besetzungen, in den Workshops gibt er sein Wissen und Können zur Literatur und zur historischen Spielpraxis auf Laute, Theorbe und Barockgitarre weiter. Auch die Besucherinnen und Besucher seines diesjährigen Auftritts in Wittenberg dürfen sich auf Überraschungen gefasst machen: Unter dem Motto »Duo Diminuito« präsentiert Rolf Lislevand gemeinsam mit seiner langjährigen Musizierpartnerin, der französischen Lautenistin Albane Imbs, ein Kaleidoskop der italienischen und spanischen Lautenliteratur, die an der Schwelle von der Renaissance- zur Barockzeit entstand. Ganz gleich, ob instrumentaler Tanzsatz, reich verzierte Fantasie oder mitreißende Toccata, ob John Dowland, Hieronymus Kapsberger oder Gaspar Sanz, ob »Greensleeves« oder »Home again Market is done« – die Lieblingsstücke des Musikerduos sorgen für beste Unterhaltung und ein anregendes Konzerterlebnis erster Klasse. Gekrönt wird der Abend von einer Bearbeitung des Konzerts für Laute, zwei Violinen und Basso continuo in D-Dur des italienischen Barockmeisters Antonio Vivaldi. Ein »Duo Diminuito« im besten Sinn: Aus Reduktion entsteht neuer Reichtum.

Tickets: 15,00 €

Di, 30.10. | 20 Uhr | Refektorium Lutherhaus

Athesinus Consort Berlin

»Maria zwischen den Konfessionen«

Die Nacht davor: Gesänge und Motetten

Kurzvorträge & Musik mit dem Athesinus Consort Berlin

Der Abend mit dem geheimnisvollen Titel *Die Nacht davor* zählt längst zu den Publikumsmagneten im Wittenberger Jahreskalender: Alljährlich laden die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und das Wittenberger Renaissance Musikfestival am Vorabend der Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum zu Vorträgen und Musik ein. Niemand Geringeres als Maria, die *Mater Dolorosa*, steht diesmal im Mittelpunkt. In der katholischen Frömmigkeit ist sie die Mutter der Barmherzigkeit und die Mittlerin des Heils, während sie im Protestantismus fast vergessen ist. Obwohl Luther den Marienkult seiner Zeit ablehnte, schätzte er die Mutter Gottes als Vorbild von Demut und Liebe sehr: »Sie ist mir lieb, die werthe Magd.« In der Musik jedoch ist Maria interessanterweise bei katholischen ebenso wie bei evangelischen Komponisten präsent. Das renommierte Berliner Vokalensemble Athesinus Consort stellt unter der Leitung von Klaus-Martin Breggott im konzertanten Teil des Abends Mariengesänge und -motetten von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Heinrich Schütz und Johann Pachelbel vor. Über die konfessionellen Unterschiede in der Marienverehrung spricht Dr. Stefan Rhein, Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten. Der Gottesmutter ist übrigens auch die nächste große Exposition der Stiftung Luthergedenkstätten im Lutherhaus gewidmet: Im April 2019 wird unter dem Titel »Verehrt, geliebt, vergessen – Maria zwischen den Konfessionen« ein ebenso kunst- wie kulturhistorischer Ansatz verfolgt.

Veranstalter: Lutherhaus

Tickets: 25,00 € | ermäßigt: 20,00 €

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Medieninformation | Pressemappe vom 21.09.2018

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival
vom 26. bis 31. Oktober 2018



13. Wittenberger
Renaissance
Musikfestival

Mi, 31.10. | 13 & 15 Uhr | Katholische Kirche

Lorenz Duftschmid

»Good againe«

Tobias Hume und die Gambe

Über das Leben und Wirken des schottischen Komponisten und Gambisten Tobias Hume ist wenig bekannt. Sein Schicksal war geprägt vom Dreißigjährigen Krieg, dessen Ende er nicht mehr erleben konnte, weil er 1645 in London starb. Hume diente als Hauptmann in der schwedischen und in der russischen Armee und bestritt seinen Lebensunterhalt vermutlich als Söldner. Lorenz Duftschmid, einer der renommiertesten Gambenspezialisten unserer Tage, widmet dem Komponisten und Instrumentalisten Tobias Hume dieses Konzertprogramm. In Humes Werk, das zahlreiche Solowerke und Lieder beinhaltet, spiegeln sich die Nöte und das Leid, die Sehnsüchte und Hoffnung der Menschen während des Dreißigjährigen Krieges wider – einer Zeit, in der gelitten und gestorben, aber auch geliebt und musiziert wurde. So war dereinst die Gambe das beliebteste und am meisten verwendete Musikinstrument neben der Laute. Unter dem Titel »Good againe« versammelt Lorenz Duftschmid weitere musikalische Kleinodien aus der Zeit des Frühbarock, deren Thematik auf den Dreißigjährigen Krieg sowie auf die Polarität von Krieg und Frieden bezogen ist. Zu den Werken von Tobias Hume aus dem Elisabethanischen England gesellt sich Musik aus der Feder des Hugenotten Jean de Sainte-Colombe und von Johann Sebastian Bach. Kompositionen der französischen Rivalen Marin Marais und Antoine Forqueray runden das Programm ab.

Eintritt frei

Mi 31.10. | 17 Uhr | Schlosskirche

Chöre und Bläser der Schlosskirche

»Fest der Lieder« zum Reformationstag

Lieder und Choräle zum Zuhören und Mitsingen

Veranstalter: Schlosskirche Wittenberg

»Nichts auf Erden ist kräftiger, die Traurigen fröhlich, die Ausgelassenen nachdenklich, die Verzagten herzhaft, die Verwegenen bedachtsam zu machen, die Hochmütigen zur Demut zu reizen und Neid und Hass zu mindern, als die Musik.« Niemand Geringeres als Martin Luther beschrieb in diesen Worten seine tiefempfundene Liebe zur Musik. Am Reformationstag zum »Fest der Lieder« und zum großen gemeinsamen Singen und Musizieren mit Chören, Bläsern und der Orgel einzuladen, ist den Kantoren der Wittenberger Schlosskirche daher eine Herzensangelegenheit. Bediente sich doch Martin Luther einer der ältesten Kommunikationsformen, um die Sache der Reformation in den Herzen der Menschen zu bewegen und in die Welt hinaus zu tragen: Nicht zuletzt war die Reformation eine Singebewegung, die der Musikgeschichte entscheidende Impulse geben sollte. Auf dem Programm stehen dem Anlass entsprechende festliche Lieder und Choräle. Die mitwirkenden Schlosskirchen-Ensembles feiern in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen: das Bläserensemble, der Gospelchor und die Schola Cantorum Adam Rener. Die musikalische Leitung obliegt dem Kantoren-Ehepaar Sarah und Thomas Herzer. Mit-Sänger und Zuhörer sind gleichermaßen willkommen.

Veranstalter: Schlosskirche Wittenberg

Tickets: 7,00 €

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Medieninformation | Pressemappe vom 21.09.2018

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival
vom 26. bis 31. Oktober 2018



13. Wittenberger
Renaissance
Musikfestival

Mi, 31.10. | 17 Uhr | Katholische Kirche

Jan Kobow

»O gütiger Herr Jesu Christe«

Geistliche Abendmusik

Ein Abschlusskonzert, wie es beim Wittenberger Renaissance Musikfestival noch keines gab: Der Tenor Jan Kobow, eine gestandene Sängerpersönlichkeit – nicht nur – in der Alte-Musik-Szene, gibt sein Debüt in Wittenberg – justament am Reformationstag und ausgerechnet in der Katholischen Kirche der Lutherstadt. Jan Kobows Werk und Wirken passt in keine Schublade. Schon in der Schule fiel er aus der Rolle, initiierte die Gründung einer Theatergruppe, für die er zusammen mit einem Freund ein Musical komponierte. In den Hauptrollen traten er selbst und Roger Cicero auf – mit großem Erfolg, wie sich denken lässt. Vor der Gesangskarriere, die ihm so nebenbei »passiert« sei, absolvierte er ein Orgelstudium an der Schola Cantorum in Paris, studierte er in Hannover Kirchenmusik. Seine vielfältigen Talente und Fähigkeiten, sein Wissen über Musik spiegeln sich nicht allein in Jan Kobows Konzertkarriere als Lied-, Oratorien- und Opersänger sowie in seiner Diskografie wider. In seinem Wohnort Schloss Seehaus in Mittelfranken veranstaltet er eine kleine Konzertreihe, in deren Rahmen er auch als Dozent bei Meisterkursen wirkt.

Mit einer stimmungsvollen »Geistlichen Abendmusik« führt Jan Kobow das Konzertgeschehen zum Schwerpunktthema der diesjährigen Wittenberger Renaissance Musikfestivals zurück: der Dreißigjährige Krieg im Spiegel der Musik, die zur damaligen Zeit entstand. Heinrich Schütz schrieb seine »Kleinen Geistlichen Konzerte« inmitten der ärgsten Kriegswirren für kleinste Besetzungen – eine intime Musik zur häuslichen Andacht, um dem zweifelnden Menschen Trost und seiner wunden Seele Hoffnung zu spenden. »O Jesu, nomen dulce«, »O süßer, o freundlicher, o gütiger Herr Jesu Christe«, »O misericordissime Jesu«: Allein aus den Titeln spricht die Sehnsucht nach Frieden, Wärme und Nähe. Begleitet wird Jan Kobow von zwei Musikern der Wittenberger Hofkapelle: Torsten Übelhör an der Truhenorgel und Thomas Höhne an der Erzlaute.

Eintritt frei

Sa, 27.10.2018 | 13-18 Uhr | Altes Rathaus

So, 28.10.2018 | 10-17 Uhr | Altes Rathaus

Instrumentenausstellung

Traditionell werden an zwei Tagen des Wittenberger Renaissance Musikfestivals Instrumente und Noten der Renaissance und des Spätmittelalters gezeigt. Renomierte Instrumentenbauer aus Europa präsentieren ihr Handwerk, geben Einblick in die aufwändige Fertigung historischer Instrumente und erläutern lokale und musikhistorische Besonderheiten. Somit bietet die Ausstellung einen repräsentativen Querschnitt über das Instrumentarium von Spätmittelalter bis zum Barock.

Eintritt frei

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de



Biographien (in der Reihenfolge ihres Auftretens)

Batzdorfer Hofkapelle

Die *Batzdorfer Hofkapelle* wurde 1993 im Rahmen eines Konzerts im Renaissance-saal des bei Dresden gelegenen Batzdorfer Schlosses gegründet. Dies ist auch der Ort der alljährlichen Batzdorfer Barockfestspiele, die 2018 bereits zum 26. Mal stattfinden. Nach erfolgreichen Eigenproduktion von Opern aus dem Dresdner Repertoire, beispielsweise in Schloss Pillnitz, im Ekhof-Theater Gotha, im Theater des Potsdamer Schlosses Sanssouci und im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth, arbeitete die *Batzdorfer Hofkapelle* 2006 beim szenischen Mozart-Pasticcio »Short Cuts« in Luxemburg und Paris mit der Dirigentin Laurence Equilbey zusammen. Das Ensemble, dessen Spezialität in der »Schatzsuche« im Handschriftenbestand der Dresdner Staatsbibliothek liegt, ist bei Alte-Musik-Festivals wie bei den Tagen Alter Musik in Herne gern gesehener Gast. Im Rahmen des Bachfests Leipzig 2012 war die Batzdorfer Hofkapelle im Goethe-Theater Bad Lauchstädt mit einer eigenen Inszenierung der Oper »Cleofide« von Johann Adolf Hasse zu erleben.

Zahlreiche CD-Veröffentlichungen dokumentieren das Schaffen des Ensembles. Auf Opern- und Oratorien-CDs folgte eine Aufnahme mit Orchestermusik von Georg Friedrich Händel in erstmalig veröffentlichten Dresdner Fassungen. CDs in Zusammenarbeit mit dem *Sächsischen Vocalensemble* erscheinen bei cpo, das Debüt der *Batzdorfer Hofkapelle* beim Label Accent war 2008 eine CD mit Dresdner Orchestermusik und Oboenkonzerten aus der Sammlung Johann Georg Pisenfels. 2011 kam die Erstveröffentlichung von Orchestermusik und Concerti des Bayreuther Kapellmeisters Johann Pfeiffer heraus und 2014 eine CD-Produktion mit Oboenkonzerten und Kammermusik der Gebrüder Graun, die gemeinsam mit der Solistin Xenia Löffler entstand. Ebenfalls mit ihr als Solistin nahm das Ensemble die CD »My favorite Instrument« auf. Jüngste Veröffentlichungen beinhalten Kantaten und Concerti von Johann David Heinichen und die »Neun Deutschen Arien« von Georg Friedrich Händel.

Praetorius Consort Wittenberg

Das *Praetorius Consort Wittenberg* ist als deutschlandweit einmaliges Projekt und Beispiel erfolgreicher Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der Alten Musik überregional anerkannt. 1998 gegründet, feiert das Ensemble 2018 sein 20-jähriges Gründungsjubiläum. Alle mitwirkenden Kinder und Jugendlichen aus Wittenberg und Bad Schmiedeberg musizieren auf historischen Instrumenten wie Harfe, Laute, Gambe und Krummhorn, erlernen den Umgang mit der Renaissanceblockflöte, mit Hümelmelchen und Spinett. Das Repertoire des Consorts enthält hauptsächlich Musik der Renaissance und des Frühbarocks. Seit seiner Erweiterung mit Wittenberger Musikschülern wird an der Entwicklung des weithin größten auf historischem Instrumentarium spielenden Jugendorchesters nach dem Vorbild der Kapelle am Hofe Friedrich des Weisen gearbeitet.

Mit dem Ziel, das musikalische Erbe der Renaissance zu pflegen und an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben, wurde das *Praetorius Consort Wittenberg* zunächst als Flötengruppe gegründet. Allmählich kamen Streicher, Zupfinstrumente und Doppelrohrbläser hinzu; Krummhörner, Gemshörner sowie Schlagwerk werden ebenfalls besetzt. Mittlerweile umfasst die historische Instrumentensammlung des *Praetorius Consorts* weit mehr als 100 Exemplare und gilt damit als einzigartig.

Das Ensemble hat mittlerweile einen festen Platz im musikalischen Gesamtangebot der Lutherstadt. Seine Konzerte im Rahmen des jährlichen Stadtfests »Luthers

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Medieninformation | Pressemappe vom 21.09.2018

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival
vom 26. bis 31. Oktober 2018



Hochzeit« erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Mai 2007 erhielten die Kinder und Jugendlichen des *Praetorius Consorts* den ersten Preis und die höchstmögliche Punktzahl beim fünften Landesorchesterwettbewerb Sachsen-Anhalt.

Gründer und Leiter des *Praetorius Consorts Wittenberg* und der dazugehörigen Musikschule sind Thomas Höhne und Gesine Friedrich, die zugleich die Arbeit der *Wittenberger Hofkapelle* und das Wittenberger Renaissance Musikfestival verantworten.

The Muses' Fellows

Das Hamburger Ensemble *The Muses' Fellows* wurde 2010 von der Musikerzieherin Monika Mandelartz gegründet. Mit Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen sowie mit der Sopranistin Julla von Landsberg und dem Bassisten Sönke Tams Freier erarbeitete sie zunächst Musik des 17. Jahrhunderts. Später machte sich *The Muses' Fellows* auch mit Kompositionen aus den folgenden Stilepochen bis hin zur Gegenwart vertraut. Die Ensemblearbeit gründet wesentlich in der Tatsache, dass auch in früheren Zeiten Musizierende vielfach schon in jungen Jahren auf hohem Niveau musiziert haben, und in intensiven Partnerschaften zwischen Profis und Lernenden. Mittlerweile komponieren die Mitglieder von *The Muses' Fellows* auch ihre eigene Musik – auch dies eine konsequente Umsetzung des Gedankens der historischen Aufführungspraxis, die nicht zuletzt darauf beruht, dass Musiker immer auch Urheber von Musik waren. Das Ensemble hat drei CDs aufgenommen: Nach »Greensleeves and pudding pies« und »Mignonne allons voir« erschien beim Hamburger Label Schell Music zuletzt »Die Nacht ist nicht leer«.

Julla von Landsberg

Die aus Bayern stammende Sopranistin Julla von Landsberg begann ihr Studium am Richard-Strauss-Konservatorium München. Später bildete sie sich am Institut für Alte Musik an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen fort, wo sie 2004 mit Studienkollegen das *Ensemble Santenay* für Musik des Mittelalters gründete. Ihre Studien schloss Julla von Landsberg 2009 an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig ab. Seitdem lebt sie als freischaffende Sängerin in Berlin. Internationale Engagements und zahlreiche Aufnahmen belegen ihre Präsenz in der Alten Musik. Wichtige Impulse für ihre künstlerische Tätigkeit erhält die Sopranistin nicht zuletzt durch ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem freien Berliner Theaterensemble *Nico and the Navigators*.

Monika Mandelartz

Als Spezialistin für Alte Musik konzertiert Monika Mandelartz seit Beendigung ihrer Studien in den Hauptfächern Blockflöte, Cembalo und historischen Harfen sowie nach Erhalt ihres Diploms für Musikerziehung mit namhaften Ensembles. Als Lehrerin und Fachbereichskoordinatorin wirkt sie an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg. Daneben ist sie musikwissenschaftlich und forschend tätig und trat als Herausgeberin zahlreicher Notenausgaben in Erscheinung.

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de



La Moresca

Claudia Hoffmann | Violine, Harfen
Petra Burmann | Theorbe, Barockgitarre
Roland Dopfer | Orgel
Ivo Nitschke | Perkussion

Das fünfköpfige Ensemble *La Moresca* wurde 2009 gegründet. Die Violinistin und Harfenistin Claudia Hoffmann und die Lautenistin und Gitarristin Petra Burmann leiten die Gruppe seit 2011 gemeinsam. *La Moresca* traten unter anderem beim Mainzer Musiksommer, beim Guldernen Herbst, dem Festival Alter Musik in Thüringen, sowie bei den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen, den Thüringer Bachwochen und beim Ekhof-Festival in Gotha auf.

Der Ensemblename geht auf einen exotischen Tanz folkloristischen Ursprungs zurück, der ursprünglich aus Nordafrika stammt und sich während der Renaissance über ganz Europa verbreitete, vor allem in Spanien, Portugal, Italien und England. Ab dem 15. Jahrhundert fand sich die getanzte Moresca auch in Karnevalsprozessionen wieder. Im gesamten europäischen Raum wurden bis in die Barockzeit hinein Kompositionen mit dem Beinamen »La Moresca«, »Air de la Mourisque« und ähnlichen Bezeichnungen versehen.

Schwerpunkte der Arbeit von *La Moresca* sind historische Crossover-Programme, in denen höfische Musik Englands und Frankreichs auf die Tanzmusik und die Folklore des 17. Jahrhunderts aus England, Irland und der Bretagne trifft. Dabei kommen seltene Instrumente wie die Pochette, eine französische Tanzmeistergeige, und die historische irische Harfe in Kombinationen mit Theorbe und Barockgitarre ins Spiel. Weitere Aspekte im Wirken des Ensembles sind Werke wenig oder unbekannter mitteldeutscher Komponisten und deren Verbindungen mit der Musik von Zeitgenossen aus anderen europäischen Regionen.

Wittenberger Hofkapelle

Julla von Landsberg | Sopran
Johannes Weiss | Tenor, Cembalo
Thor-Harald Johnsen | Barockgitarre, Theorbe
Torsten Übelhör | Orgel, Cembalo
Thomas Höhne | Erzlaute

Der Lautenist Thomas Höhne und die Gambistin Gesine Friedrich gründeten 2002 die *Wittenberger Hofkapelle* mit dem Ziel, die Musiktraditionen des 15. bis 17. Jahrhunderts wiederzubeleben und zu pflegen. Ganz dem Bestreben verpflichtet, das Repertoire der *Wittenberger Hofkapelle* des sächsischen Kurfürsten Friedrich des Weisen (1463 bis 1525) aufzuführen, greifen die Musiker auf die handschriftlich fixierten Notationen der einstigen *Wittenberger Hofkapelle* zurück, die in der Thüringer Landes- und Universitätsbibliothek aufbewahrt werden. Diese Noten geben einen detaillierten Einblick in die vorreformatorische Musik bis zur Wirkungszeit Martin Luthers.

Friedrich der Weise zu Torgau/Wittenberg erlangte besondere Bedeutung als Förderer der Kunst und Wissenschaft; so gründete er 1502 die Universität Wittenberg, die nur wenige Jahre später der Austragungsort und das geistige Zentrum der Reformation wurde. Daneben unterhielt er auch eine Hofkapelle, die große Anerkennung erfuhr.

**13. WITTENBERGER RENAISSANCE
MUSIKFESTIVAL**
26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO
Klänge statt Klingen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR
Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER
Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO
Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT
Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE
www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE
Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Medieninformation | Pressemappe vom 21.09.2018

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival
vom 26. bis 31. Oktober 2018



13. Wittenberger
Renaissance
Musikfestival

Der heutigen *Wittenberger Hofkapelle* dienen als Basis für ihre Aufführungen aber nicht nur die handschriftlichen Noten, sondern auch Wittenberger Drucke sowie musiktheoretische Abhandlungen von Martin Agricola (1529) und Hermann Finck (1566), die die Annäherung an einen möglichst authentischen Klang unterstützen sollen. Darüber hinaus führt das Ensemble frühbarocke Werke unbekannter und bekannter Meister wie Heinrich Schütz und Claudio Monteverdi auf.

Seit 2006 richtet die *Wittenberger Hofkapelle* das jährliche Wittenberger Renaissance Musikfestival aus, das in diesem Jahr zum zwölften Mal stattfindet. Pünktlich zum 500. Reformationsjubiläum 2017 legte das Ensemble die CD-Einspielung »Ein feste Burg ist unser Gott« mit geistlichen Liedern der Reformationszeit vor.

Saitenweisen

Elisabeth Seitz | Psalterium
Johanna Seitz | Tripelharfe
Stefan Maass | Barockgitarre, Theorbe
Stephan Rath | Chitarrone, Laute

Die Kombination ihrer historischen Instrumente – Psalterium, Tripelharfe und jede Menge verschiedene Lauten – hat die vier Musikerinnen und Musiker auf den Namen ihres Ensembles gebracht: *Saitenweisen*. Klingt einfach, hört sich aber raffiniert an: *Elisabeth* und *Johanna Seitz*, *Stefan Maass* und *Stephan Rath* spielen auf vielen Saiten, um ihr Publikum mit Weisen aus alter Zeit zu erfreuen. Das ungewöhnliche Quartett ging aus zwei wohlbekannten und in der Alte-Musik-Szene längst etablierten Duos hervor: aus *33zwo* mit *Elisabeth* und *Johanna Seitz* und der von *Stephan Rath* und *Stefan Maass* gegründete *Batzdorfer Hofkapelle*.

Elisabeth Seitz studierte Hackbrett und Alte Musik im oberösterreichischen Linz, in München und Den Haag. Das französische Ensemble *L'Arpeggiata* wurde von ihr mit geprägt. Seitz hat wesentlich dazu beigetragen, das Hackbrett in der Landschaft der europäischen Kunstmusik zu verwurzeln. Konzerte, CD- und Rundfunkaufnahmen in den Sparten Alte Musik, Neue Musik und Weltmusik, unter anderem mit *Johanna Seitz* im Duo *33zwo*, führten sie in zahlreiche Länder und auf viele europäische Festivals.

Johanna Seitz studierte Harfe in Köln, Essen, Den Haag und Mailand. Neben dem Erforschen und Spielen historischer Harfentypen gilt ihre Vorliebe den kammermusikalischen Besetzungen mit Alter und Neuer Musik.

Stephan Rath unterrichtete von 1991 bis 2010 an der Folkwang Universität der Künste in Essen; seit 2016 lehrt er die Fächer Laute und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Als Generalbassspieler wirkte er in mehr als 150 Opernproduktionen mit, die er zum Teil auch leitete. In jüngster Zeit ist er zunehmend musikdramaturgisch tätig.

Stefan Maass studierte klassische Gitarre in Berlin, erhielt ein Stipendium des Deutschen Musikrates und lernte bei Konrad Junghänel in Köln. Maass hat sich solistisch und als Continuospieler auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert. Auf Schloss Batzdorf, dem Sitz der *Batzdorfer Hofkapelle*, lebt Maass seit 1989.

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Rolf Lislevand & Albane Imbs

Der norwegische Lautenist und Gitarrist *Rolf Lislevand* studierte zunächst klassische Gitarre an der staatlichen Musikhochschule in Oslo und setzte seine Studien der historischen Aufführungspraxis, der Laute, der fünfschürigen Barockgitarre und der Theorbe an der Schola Cantorum Basiliensis fort. *Lislevand* ließ sich in Verona nieder und gründete dort das *Ensemble Kapsberger*. Seine erste CD-Aufnahme mit Musik von Johann Hieronymus Kapsberger brachte ihm in Frankreich 1994 den »Diapason d'Or« und den »Choc du Monde de la Musique« ein. *Rolf Lislevand* arbeitet regelmäßig mit verschiedenen Ensembles für Alte Musik, darunter Jordi Savall und dessen *Hespèrion XXI* sowie *Le Concert des Nations*, zusammen. Dabei konnte er sich aus erster Hand Kenntnisse der französischen Literatur des 17. Jahrhunderts für Viola da Gamba aneignen.

Inzwischen gilt *Rolf Lislevand* als einer der bekanntesten Interpreten für spanische Renaissancemusik und Musik des ausgehenden Mittelalters. Mit eigenen Formationen ist er ständiger Gast bei internationalen Festspielen, beispielsweise beim Edinburgh Festival, beim Festival Musica Antiqua Brügge, beim Barcelona Festival oder beim Festival Oude Muziek in Utrecht. Er gibt europaweit Meisterklassen und unterrichtet bei Sommerkursen. 1993 erhielt *Rolf Lislevand* einen Lehrauftrag für Laute und historische Aufführungspraxis an der Hochschule für Musik Trossingen.

Albane Imbs begann fünfjährig Klavier zu spielen, wechselte aber bereits ein Jahr später auf die Renaissancelaute. Nach ihren Studien bei Pascale Boquet am Konservatorium im französischen Tours ging sie nach Lyon in die Klasse von Rolf Lislevand und erweiterte die Palette ihres Instrumentariums um Erzlaute, Barockgitarre, Theorbe und mittelalterliche Laute. Als Solistin und Continuo-Spielerin tritt *Albane Imbs* regelmäßig in verschiedenen Ensembles auf, insbesondere unter der Leitung von Rolf Lislevand und Raphaël Pichon in Frankreich. Renommiertere Künstlerpersönlichkeiten wie René Jacobs, Hervé Niquet, Dominique Visse und Vincent Dumestre prägten *Albane Imbs'* künstlerischen Werdegang. Sie arbeitete auch mit Amrat Hussain, einem der weltbesten Tablaspieler, zusammen und gestaltete Projekte mit Schauspielern und bildenden Künstlern.

2015 gründete *Albane Imbs* mit *Les Kapsber'girls* ihr eigenes Ensemble mit dem Ziel, die barocken Musizierformen und Kompositionen des Mittelmeerraums wiederzuentdecken. Ihre Ideen inszeniert sie mit Vorliebe als Gesamtkunstwerke und Spektakel: als Renaissance-Ball, historische Animation, Theaterereignis und Show. Zudem widmet sich *Albane Imbs* der musikalischen Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen und arbeitet mit ihnen in verschiedenen Projekten und Formaten zusammen.

Athesinus Consort Berlin

Das Athesinus Consort Berlin gehört zu den bekanntesten deutschen Vokalensembles mit dem Schwerpunkt auf Alter Musik. 1992 wurde es von *Klaus-Martin Bressgott* gegründet. Das Doppelquintett vereint Stimmen mit ausgeprägter solistischer Individualität, vereint durch die Freude am auslotenden Sprachbild und an beziehungsreich agierenden Künsten. Unter der Leitung seines Gründers erarbeitet das professionelle Ensemble vornehmlich das A-cappella-Repertoire und die vom Basso continuo begleitete Vokalliteratur der Spätrenaissance und des Barock. Ein weiterer Schwerpunkt der Ensembleschwerpunkte liegt auf den Werken der Moderne, wodurch es regelmäßig zu Uraufführungen kommt. Die Mitglieder sind als erfahrene Konzertsängerinnen und Konzertsänger auch im *Collegium Vocale Gent*, im *SWR Vokalensemble Stuttgart*, *Balthasar-Neumann-Chor* und *RIAS Kammerchor* sowie am

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Medieninformation | Pressemappe vom 21.09.2018

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival
vom 26. bis 31. Oktober 2018



Deutschen Theater Berlin, bei der Tanzcompagnie *Sasha Waltz & Guests* und in anderen renommierten Ensembles und Häusern tätig.

In seinen Programmen konzentriert sich das *Athesinus Consort Berlin* neben gezielten kompositorischen Schwerpunkten auf ausgesuchte Themenkreise, in denen die Texte konstituierendes Moment sind. Klassische Konzertprinzipien treten dabei in den Hintergrund – zugunsten einer individuell bewegten Form, in deren Mittelpunkt synästhetische Darstellungen und Erlebnisse stehen. Beispielhaft dafür ist die Zusammenarbeit mit dem Pantomimen Klaus Franz und mit dem Perkussionisten Michael Metzler. Das Ensemble legte zahlreiche CD-Produktionen vor, zuletzt mit Werken des bedeutenden Hallenser Komponisten des Frühbarocks Samuel Scheidt und mit einer Motette des Berliner Komponisten Frank Schwemmer. Das 2016 erschienene Doppelalbum »Luthers Lieder« schaffte es im Reformationsjubiläumsjahr 2017 in die Top 20 der deutschen Klassik-Charts.

Lorenz Duftschmid

Geboren im oberösterreichischen Linz, erhielt Lorenz Duftschmid seine erste musikalische Ausbildung an der Anton Bruckner Privatuniversität und am Musikgymnasium seiner Heimatstadt, wo er auch Mitbegründer der Ensembles für Alte Musik *Ars Antiqua* und *Consortium Musicum* war. An der Schola Cantorum in Basel studierte Lorenz Duftschmid in der Gambenklasse von Jordi Savall. Seitdem stand er mit Künstlern und Ensembles wie Ton Koopman, Claudio Abbado, Sir John Eliot Gardiner, Kassé-Mady Diabaté und Ballaké Sissoko, mit den Wiener Symphonikern und den Berliner Philharmonikern auf der Bühne. Er trat in den wichtigen Konzertsälen der Welt auf, darunter in Peking, Taipeh, Hongkong, New York, Boston, Buenos Aires, Montevideo und Sao Paolo, im Wiener Konzerthaus und im Musikverein Wien, beim Bachfest in Leipzig, in London, Paris, Berlin, Oslo, Lissabon, Rom und Amsterdam.

Mehr als 100 CD-Einspielungen dokumentieren die Arbeit des Künstlers. Nach einer Gastprofessur an der Kunstuniversität Graz ist Lorenz Duftschmid seit 2003 Professor für Viola da Gamba an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen und seit 2017 Gastprofessor an der renommierten Tongji-Universität Shanghai. Er gilt als gefeierter Gambenvirtuose und ist als passionierter Forscher in Sachen Musik ebenso gefragt wie als Ensembleleiter und Dirigent. Gegenwärtig tritt Lorenz Duftschmid vorwiegend als Solist und mit seinen Ensembles *Armonico Tributo*, den *Johann Joseph Fux-Madrigalisten* und dem *AnLeuT-Consort* auf. Musikfestivals wie die Internationalen Wochen der Alten Musik in Krieglach, die Internationalen Kammermusiktage in Raumberg, das Atelier für Alte Musik in Montepulciano, Trossingen und Aflenz, Musiqua Antiqua Wien und baroque muerz wurden geprägt durch seine musikalische Leitung. 2017 konzertierte er unter anderem in der Carnegie Hall in New York, in China, Paris, London und Wien und am Reformationstag auf der Weltausstellung »Luther 2017« in Wittenberg. Auch 2018 tritt Lorenz Duftschmid in zahlreichen europäischen Musikmetropolen auf, darunter in Paris, Versailles, Barcelona, Torino, München, Salzburg, Graz, Lissabon und London.

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de



Jan Kobow

Der in Berlin geborene Tenor Jan Kobow ist der Musikwelt seit seinem ersten Preis beim Leipziger Bachwettbewerb 1998 ein Begriff und hat sich seitdem insbesondere als Interpret von Barockmusik international einen Namen gemacht. Von renommierten Künstlerpersönlichkeiten wie John Eliot Gardiner, Philippe Herreweghe, Nicolaus Harnoncourt, Frans Brüggen, Jos van Immerseel und Gustav Leonhard wurde und wird er zu Projekten eingeladen. Jan Kobow hat als Solist bei etwa 100 CD-Aufnahmen mitgewirkt und neun Soloalben aufgenommen, darunter die drei Liederzyklen Schuberts und Lieder von Mendelssohn, Seckendorff, Johann Krieger, Carl Loewe und John Dowland. Viele Standardwerke wie Haydns »Schöpfung« und »Die Jahreszeiten«, Bachs Weihnachtsoratorium, seine Johannespassion und die h-Moll-Messe liegen mit Jan Kobow als Mitwirkendem teilweise in unterschiedlichen Versionen auf CD vor. In Kürze erscheinen Lieder und Duette von Erasmus Kindermann mit der Sopranistin Ina Siedlaczek und dem *United Continuo Ensemble*.

Der Sänger trat bei diversen Barockopernproduktionen auf, unter anderem im Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel und im New Yorker Lincoln Center. Auch als Ensemblesänger hat er einen hervorragenden Ruf und ist Gründungsmitglied des Vokalensembles *Himlische Cantorey*. Dessen mittlerweile elfte CD-Einspielung mit Magnifikat-Vertonungen von Pachelbel steht kurz vor ihrer Veröffentlichung. In der Konzertsaison 2018/2019 gastiert Jan Kobow mit einer Opern- und CD-Produktion von Christoph Graupners »Antiochus & Stratonica« des Boston Early Music Festivals beim Musikfest Bremen. Weitere Engagements erfüllt er bei den Ettlinger Schlosskonzerten und beim Fränkischen Sommer. Im Goethe theater Bad Lauchstädt führt er mit Udo Samel und Daniel Heide Schuberts »Schwanengesang« auf. In seinem Wohnort Schloss Seehaus ist Jan Kobow Gastgeber einer sommerlichen Konzertreihe. Bei Meisterkursen und an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth gibt er sein Wissen an die nachfolgende Sängergeneration weiter.

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klängen
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Medieninformation | Pressemappe vom 21.09.2018

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival
vom 26. bis 31. Oktober 2018



Partner, Förderer und Sponsoren

Die Wittenberger Hofkapelle e.V. und WittenbergKultur e.V., Veranstalter des Wittenberger Renaissance Musikfestivals, danken der Lutherstadt Wittenberg, allen Partnern, Sponsoren und Förderern und den ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen des Festivals beitragen.

13. WITTENBERGER RENAISSANCE MUSIKFESTIVAL

26. – 31. Oktober 2018
in Wittenberg

MOTTO

Klänge statt Klingens
Musik im 30-jährigen Krieg

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

VERANSTALTER

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Thomas Höhne

FESTIVALBÜRO

Pfaffengasse 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Fon: +49 (0)3491.45 96 20
info@wittenberger-renaissancemusik.de

PRESSEKONTAKT

Marleen Hoffmann
Funk: +49 (0)178.603 48 60
marleen-hoffmann@web.de

ONLINE

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/

TICKET-HOTLINE

Fon: +49 (0)3491.41 92 60
www.reservix.de

Förderer & Sponsoren

Land Sachsen-Anhalt
Landkreis Wittenberg
Stadt Wittenberg
Lotto Sachsen-Anhalt
Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH

Kooperationspartner

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Stiftung Leucorea
Cranach-Stiftung Wittenberg
Musikfeste Sachsen-Anhalt

Unterstützer

Schlosskirchengemeinde Wittenberg
Katholische Pfarrei Sankt Marien Wittenberg

Partnerfestivals

Festival Alter Musik Bernau
21. bis 23. September 2018
Güldener Herbst
28. September bis 14. Oktober 2018
Heinrich Schütz Musikfest
5. bis 14. Oktober 2018
Unerhörtes Mitteldeutschland – Straße der Musik. e.V.
21. bis 30. Juni 2019

Karten und Informationen

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Tickets können bei Reservix, WittenbergKultur e.V. sowie über die Tourist-Information in der Lutherstadt Wittenberg erworben werden. Seit diesem Jahr besitzt das Festival seine eigene Facebook-Präsenz mit regelmäßigen Neuigkeiten rund um das Festivalgeschehen. Presstexte und Künstlerfotos stehen für Sie im Pressebereich der Festivalwebsite zum Download bereit.

13. Wittenberger Renaissance Musikfestival 26. – 31. Oktober 2018

Veranstalter

Wittenberger Hofkapelle e.V.
in Kooperation mit WittenbergKultur e.V.

Künstlerische Leitung

Thomas Höhne

Ticket-Hotline Im Internet unter:

03491.41 92 60
www.reservix.de

Ticket-Vorverkauf

WittenbergKultur e.V., Markt 4
Wittenberger Hofkapelle e.V., Pfaffengasse 6

Online

www.wittenberger-renaissancemusik.de
facebook.com/WittenbergerRenaissanceMusikfestival/